

Wie ein Landespfleger zum Lehrer wurde

QUEREINSTIEG Achim Jacob unterrichtet Naturwissenschaften und Medienbildung an der Oberschule Westerholt

VON KLAUS HÄNDEL

WESTERHOLT – Die Schulen ächzen bundesweit unter Personalmangel. Neben studierten Lehrkräften sind Quereinsteiger deshalb in allen Bundesländern, von der Grundschule bis zur Berufsschule sehr willkommen. „Wenn man sich für junge Menschen begeistern kann, ist Lehrer sein ein toller Beruf“, sagt Achim Jacob. Der heute 49-jährige hat das schon früh erkannt. Seit dem Schuljahr 2006/2007 unterrichtet er an der Oberschule Westerholt.

Pädagogische Mitarbeit

Geboren in Tübingen, absolvierte Achim Jacob in Nürtingen ein Studium mit Abschluss Diplom-Ingenieur der Landespflege mit den Schwerpunkten Biologie, Geologie sowie Architektur und Architekturplanung. „2001 führte mich mein Weg nach Wangerooze, wo ich als Dipl.-Ing. im Nationalparkhaus als pädagogischer Mitarbeiter begann“, erzählt Jacob.

Doch diese Tätigkeit sollte ihm nicht reichen. Nachdem er auf der Insel die Frau fürs Leben gefunden hatte, führte der Weg nach Nordrhein-Westfalen ins Studienseminar Bocholt. Jacob wollte umsatteln und Lehrer werden. Erste Erfahrungen als Lehrkraft sammelte er an einer Realschule in Coesfeld.

Biologie und Erdkunde

„Nordrhein-Westfalen warb schon im 2005 intensiv um Quereinsteiger“, erzählt Achim Jacob. Pädagogik und Didaktik waren während eines Referendariats nachzuholen. „Das war Bedingung. Mein Diplom mit **Herzschwangeren** in Biologie und Erdkunde wurden als I-



Achim Jacob arbeitet im Lehrerberuf an der Oberschule Westerholt. Er schätzt das Team im Kollegium.

BILD: KLAUS HÄNDEL

Staatsexamen anerkannt.“ Weil seiner Frau und ihm Ostfriesland „ans Herz gewachsen ist“, sind beide dorthin zurückgekehrt. „In NRW hatte man mir das I. Staatsexamen anerkannt, in Niedersachsen vorerst nicht“, erzählt Jacob. Das habe sich wegen einer Sammelbe-

schwerde und aufgrund des auch in Niedersachsen bestehenden Bedarfs an Lehrern nach wenigen Monaten geändert. Seit mehr als 16 Jahren ist Achim Jacob verbeamtet.

„Ich hatte Glück mit dem Studienseminar in Bocholt, weil dort viele Quereinsteiger

gleichzeitig mit Lehramtsanwärtern ausgebildet wurden. Und die Ausbildung war sehr offen, ehrlich und konstruktiv“, sagt der Pädagoge. „Ehrlich insofern, dass Referendaren schon frühzeitig während ihrer Ausbildung erklärt wurde, ob sie für die Praxis mit Schülern

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Das brauchen Quereinsteiger

OSTFRIESLAND/HÄ – Wer einen Quereinstieg erwägt, der sollte sich informieren. Die geforderten Voraussetzungen und Bedingungen sind von Bundesland zu Bundesland sehr verschieden. „Wir brauchen Sie!“, erklärt das Niedersächsische Kultusministerium und wirbt mit einer unbefristeten Einstellung in den Schuldienst.

Ein abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium (Master, Magister oder univ. Diplom) ist eine zwingende Voraussetzung für die Bewerbung um den Quereinstieg in Niedersachsen. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten, Karrierechancen, eine hohe Lebensqualität und viel Meer verspricht Mecklenburg-Vorpommern. Zugelassen werden kann, wer sich nach Bestehen einer für das jeweilige Lehramt, von der Grund- bis zur Berufsschule in Betracht kom-

menden Ersten Staatsprüfung oder einer gleichgestellten Lehramtsprüfung (z. B. Master of Education) beim Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern bewirbt. Für Referendare im ländlichen Raum gibt es einen finanziellen Landlehrer-Zuschlag.

Und Bayern verlangt einen Masterabschluss in einem Fach mit starkem Lehramtsmangel, Fachkenntnisse in einem zweiten Fachbereich und/oder mehrjährige Berufstätigkeit.

Der Bedarf an Lehrern ist vorhanden, so auch in Westerholt: An der Oberschule sind zum Halbjahresbeginn drei Stellen ausgeschrieben worden, konnten aber nicht besetzt werden. Zusätzlich sind zwei Lehrkräfte weggefallen, eine wegen Krankheit, die andere hat sich versetzen lassen. Die Oberschule hat eine Abdeckung von 78 Prozent.

geeignet sind oder nicht. Die Theorie war und ist für die meisten Aspiranten kein Problem“, sagt Jacob.

Erfahrung auf der Insel

Er selbst hatte durch seine Tätigkeit als pädagogischer Mitarbeiter auf Wangerooze – das waren unter anderem Führungen durch das Ökosystem Wattenmeer und durch das Nationalparkhaus – positive Erfahrungen im Umgang mit jungen Menschen und der Wissensvermittlung gemacht. Heute unterrichtet er der ursprüngliche Diplom-Ingenieur der Landespflege Mathe, Bio,

Physik, Informatik und Medienbildung.

Mit Blick auf die Oberschule Westerholt erklärt er: „Ich gehe gerne in diese Schule. Wir gehen im Kollegium oft miteinander und finden Lösungen gemeinsam. Wir haben eine gute Schulleitung und sind ein gutes Team. Ich habe meine Entscheidung für die Oberschule Westerholt nie bereut.“ Er sagt auch: „Heutige Quereinsteiger durchlaufen ein anderes Verfahren. Wer sich für einen Quereinstieg entscheidet, sollte sich von seinen Kollegen so viele Hilfen holen wie möglich und den Start in der Schule nicht alleine probieren.“